



New York, Anfang der 1960er Jahre. Die Musikszene pulsiert und alles ist geprägt von einer immensen kulturellen Aufbruchsstimmung. Ein geheimnisvoller 19-jähriger aus Minnesota kommt mit Gitarre, Mundharmonika und nasalem Gesang in die Musikclubs des West Village. Unter dem Pseudonym Bob Dylan versucht er sich als Folksänger zu etablieren. Timothée Chalamet spielt und singt die Rolle des Bob Dylan in James Mangolds neuem Film, der die elektrisierende Geschichte hinter dem Aufstieg des legendärsten Singer-Songwriters erzählt, einem Menschen und Künstler mit allen Ecken und Kanten.

**LIKE A COMPLETE UNKNOWN**

Die Filmemacherin Leni Riefenstahl (1902-2003) ist durch Nazi-Propaganda-Filme Zeit ihres Lebens umstritten gewesen. Stets relativierte sie ihre Beziehung zum Nazi-Regime. Andres Veiel sichtete Fotos, Filme, Tonaufnahmen, Briefe, Dokumente. Zum Leitmotiv seines Films wird die Kontinuität einer faschistischen Ästhetik, einer Weltwahrnehmung, die das Schwache, Fremde, Andere hinter einer „schönen“ Oberfläche verschwinden lässt. Nach 1945 gelang ihr die wundersame Verwandlung in eine unpolitische Künstlerin und gar das Opfer, dessen Talent man ausgenutzt habe.

**RIEFENSTAHL**

**Soeben ausgezeichnet. Deutscher Filmpreis 2025.**

Petra Kelly glaubte daran, dass man als einzelner Mensch die Welt verändern kann. Sie war Kämpferin für den Frieden und Aktivistin für den Schutz der Umwelt. Sie war ihrer Zeit weit voraus, war nicht nur Mitbegründerin der Grünen, sondern auch eine Frau, die in der Lage war, eine weltverändernde Politik zu begründen und es mit Supermächten aufzunehmen. Es gilt, eine politische Aktivistin wiederzuentdecken, die in ihrem Kampf für Frauenrechte und Klimaschutz und ihrer internationalen Ausrichtung und Vernetzung eine Ausnahmeerscheinung war.

**PETRA KELLY - ACT NOW!**

Am 24. Januar 1975 spielte Keith Jarrett, allein am Klavier, im Kölner Opernhaus ein Jazzkonzert, das in die Annalen der modernen Musik einging, und das fast nicht stattgefunden hätte! Die junge Vera Brandes ist aus der Musik-Szene der Siebzigerjahre als Konzertveranstalterin nicht mehr wegzudenken. Gegen den Willen ihrer Eltern und in einer Musikwelt, die als Männerdomäne gilt, versucht sie sich zu behaupten. Regisseur und Autor Ido Fluk ließ sich von den wahren Begebenheiten inspirieren, Mala Emde brilliert als leidenschaftliche Musikliebhaberin und Rebellin, die unbeirrbar ihren Weg geht.

**KÖLN 75 EINE FRAU. EIN TRAUM. EIN LEGENDÄRES KONZERT.**

SIMPLY RED LIVE IN SANTIAGO DE CHILE	NEU	20.15	Do 15.5.	Die LEISEN und die GROSSEN TÖNE	20.15
PETRA KELLY - ACT NOW!	NEU	20.15	Fr 16.5.	WUNDERSCHÖNER	20.00
RIEFENSTAHL		17.15	Sa 17.5.	KONKLAVE MARIA	17.15
KÖLN 75	NEU	20.15			20.15
PETRA KELLY - ACT NOW!	+	17.30	So 18.5.	BOLERO	~ 17.30
SIMPLY RED LIVE IN SANTIAGO DE CHILE	◀	20.15		Die LEISEN und die GROSSEN TÖNE	~ 20.15
LIKE A COMPLETE UNKNOWN	+	19.45	Mo 19.5.	SAM RILEY ist JOHN CRANKO	~ 19.45
RIEFENSTAHL	+	20.15	Di 20.5.	WUNDERSCHÖNER	~ 20.00
LIVING BACH	◀	17.30	Mi 21.5.	MARIA	◀ 17.30
KÖLN 75	+	20.15		KONKLAVE	+ 20.15



+Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals.



Seit vier Jahrzehnten begeistern SIMPLY RED mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Soul, Pop und Jazz ein Millionenpublikum weltweit. Das kinoexklusive Musik-Event: SIMPLY RED – 40th Anniversary Tour – Live in Santiago de Chile. Do und So 15. und 18.5.25 je 20h15.

In diesem Jahr 2025 jährt sich der Todestag von Johann Sebastian Bach zum 275. Mal. Aus diesem Anlass zeigen wir diese Dokumentation von Anna Schmidt, einem inspirierenden Film über die Kraft der Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet. LIVING BACH spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie, dem Leipziger Bachfest.

**LIVING BACH**

Wie definiert sich das eigentlich, das Frau-Sein? Welche Erwartungen und Rollenbilder muß eine Frau erfüllen, um in der Gesellschaft respektiert, gewünscht, gewollt zu werden? Karoline Herfurth präsentiert ihren fünften Regiestreich, die Fortsetzung ihrer Erfolgs-Ensemble-Komödie: Ein Blick auf die Befindlichkeiten im Beziehungsdschungel, dargestellt am Beispiel von fünf sehr unterschiedlichen Frauen. Ein Liebeskarussell, das so lustig wie listig in Schwung kommt, mit plausiblen Figuren und cleveren Dialogen. Angenehm unangestregtes Kino, ein wahrhaftig „wunderschöner“ Film über Beziehungen, Konsens und Selbstbestimmung, der Mut und Laune macht.

**WUNDERSCHÖNER**

Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero. Wer war Maurice Ravel, der Mann, der dieses zeitlose Meisterwerk erschaffen hat? Was ist die Geschichte hinter der eingängigen Melodie? Die Regisseurin Anne Fontaine, selbst in einer von Musik geprägten Atmosphäre aufgewachsen, nimmt uns mit auf eine sinnliche Reise in die Welt Ravels und lässt uns eindrücklich spüren, wie dieses Meisterwerk der Musikgeschichte entstanden ist.

**BOLERO**

Legendär und von vielen Kritikern als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet, kam **Stop Making Sense** 2024 zum 40. Jahrestag neu restauriert wieder ins Kino. Von Jonathan Demme 1984 gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden im Pantages Theatre in Hollywood. The Greatest Concert Movie of all time: Burning down the house (again)!

**TALKING HEADS STOP MAKING SENSE**

Nochmals und letztmals: Sonntage 22./29. Juni je 20h00.